

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

2/2015

am: 24.02.2015

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Josef Moser, Alpbach Nr. 449

Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217

Frau Margrethe Klingler, Alpbach Nr. 173

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Frau Gabi Schneider-Fuchs, Alpbach Nr. 265

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer
Herr Thomas Kostenzer, Gemeindegassier

Entschuldigt waren: Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358 (Ersatz: Klingler Margarethe)
Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147 (Ersatz: Josef Moser)
Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120 (Ersatz: Gabi Schneider-Fuchs)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 1/2015 vom 27.01.2015;
2. Jahresrechnung für das Jahr 2014;
3. Dr. Bruno Bletzacher, Alpbach 744 – Änderung örtl. Raumordnungskonzept und Umwidmung der GST-Nr. 10/3 in „Sonderfläche Arzthaus“ für eine Praxiserweiterung;
4. Straßensicherungsmaßnahmen;
5. Antrag der Fa. Hollaus für die Errichtung einer Bodenaushubdeponie im Bereich Hochberg;
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 1/2015 vom 27.01.2015;**

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 1/2015 vom 27.01.2015 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresrechnung für das Jahr 2014;

Der Bürgermeister ersucht den Gemeindegassier zuerst die ausgewiesenen Budgetüberschreitungen vorzutragen, danach folgt der Bericht des Überprüfungsausschusses durch den Obmann Dr. Alois Schneider.

Bei den Einnahmenabweichung erklärt Thomas Kostenzer, dass die Bedarfszuweisung in Höhe von € 40.000,-- für die Dachsanierung der Volksschule für die Erweiterung des Recyclinghofes verwendet wurde, da man die Dachsanierung aus Statikgründen vorerst nicht gemacht hat.

Weiters erörtert er anhand einer eigenen Aufstellung die Umbuchen bei den Betrieben mit marktbestimmender Tätigkeit. Diese sind ja immer notwendig damit diese Posten ausgeglichen budgetiert sind.

Das Rechnungsergebnis war erfreulicherweise auch um 148.000,-- höher als veranschlagt.

Die Überschreitung bei der Feuerwehr ist durch die vorzeitige Tilgung des Kredites für das Feuerwehrauto zustande gekommen.

Bei dieser Gelegenheit erwähnt der Bürgermeister, dass Roland Oberauer die Ausschreibung und Bauaufsicht für die Sanierung der Feuerwehrhausdächer gemacht hat und dafür nichts verlangt hat. Er wollte einfach nichts nehmen und möchte ihm hiermit nochmals offiziell seinen besonderen Dank aussprechen.

Die Abweichung bei den Kindergartenbezügen ist durch eine falsche Einstufung von Egger Verena entstanden. Man musste eine Lohnnachzahlung leisten.

Bei der Erklärung des HW-Schadens Büchsenhaus erkundigt sich GR. Margrethe Klingler über den seit längerer Zeit geplanten Gehsteig zwischen Büchsenhausen und Lagerhaus.

Der Bürgermeister sagt dazu, dass durch das HW-Ereignis ein Umdenken in der Planung bzw. Errichtung eingetreten sei. Der Aufwand für eine Errichtung sei jedenfalls sehr groß und es ist zu überlegen, ob nicht andere Bereiche wichtiger wären.

Der Bürgermeister berichtet auch über den Schaden bei der Wasserleitung, der im Zuge des Einbaus der UV-Anlage festgestellt wurde und nach längerer Suche unterhalb der Mühlbachbrücke geortet wurde. Mit der neuen Überwachungsanlage können solche Verluste sofort festgestellt werden.

Der Gemeindegassier berichtet, dass das Rechnungsergebnis in Höhe von € 476.300,-- für den Voranschlag 2015 übernommen wurde.

Der Verschuldungsgrad liegt lt. Bürgermeister ohne Leasing 13,82 % und mit Leasing bei 25,2 %. GR. Hannes Lederer hat im Zuge der Prüfung durch den Überprüfungsausschuss festgestellt, dass der Zuschuss des Landes immer weniger wird und vielleicht wäre zu prüfen gewesen, ob die 3. Gruppe unbedingt notwendig gewesen ist. Man sollte vielleicht nicht immer jede Forderung der Leiterinnen gleich erfüllen. Es folgt eine längere Debatte zum Thema Kindergarten.

Der Bürgermeister meint abschließend, dass man umsichtig gewirtschaftet hat und trotzdem einiges geschehen sei. Man liegt in einem guten Bereich. In dieser Gemeinderatsperiode wurde nur ein Tanklöschfahrzeug mit Kredit finanziert. Dieser ist inzwischen auch schon abgestattet. Die Kongresshauserweiterung wird aufgeteilt auf 2 Jahre aus dem ordentlichen Budget finanziert.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Dr. Alois Schneider berichtet von der Überprüfung der Jahresrechnung durch den Kontrollausschuss und sagt, dass diese ein erfreuliches Ergebnis gebracht hat. Abgang im Kindergarten wurden im Detail geprüft sowie der Verschuldungsgrad, der ja ebenfalls erfreulich ist. Es gab keine Beanstandungen und man kann zum Jahresergebnis gratulieren. Er meint weiters, dass in der Region außer Kundl keine Gemeinde ein so gutes Ergebnis hat.

Anschließend verlässt der Bürgermeister den Raum und übergibt dem Vizebürgermeister den Vorsitz. Dieser lobt ebenfalls das gute Jahresergebnis, was auch ein Verdienst des Gemeinderates ist.

GR. Thomas Lederer bringt vor, dass man sich bei einem solchen Ergebnis vielleicht auch den Betrieb des Hallenbades leisten hätte können, der Abgang hätte die Gemeinde vielleicht doch nicht ruiniert.

Bgm.-Stv. Peter Larch sieht dies nicht so, da es letztlich nur Gewinn von ca. € 70.000,-- sei.

GR Jörg Mauersberg sagt, dass man sich dadurch leichter tut in künftige Projekte wie z.B. die Kongresshauserweiterung zu investieren.

GR. Gabi Schneider-Fuchs ist der Meinung, dass man im Rofankurier nicht wieder von einem „Superergebnis“ berichten sollte, da dies die Bevölkerung nicht verstehen würde, wenn man sich auf der anderen Seite das Hallenbad nicht leisten konnte.

GR. Andreas Jost gibt zu, dass man vor Jahren nicht wissen konnte, dass man in 2 Jahren so ein gutes Ergebnis erreichen kann.

GR. Hannes Lederer meint, dass man gut verwaltet hat, jetzt sollte der Blick in die Zukunft gelten und schauen, dass etwas für die Zukunft geschaffen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.02.2015 einstimmig die vom 03.02.2015 bis 18.02.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Jahresrechnung für das Jahr 2014 und die darin enthaltenen Budgetüberschreitungen, sowie die Entlastung des Bürgermeisters und Gemeindegassiers wie folgt beschlossen:

	Bezeichnung der Gruppe	Voranschlag	EINNAHMEN	Voranschlag	AUSGABEN
0	Vertretungskörper u. all. Verwaltung	12.400	4.778,56	530.700	483.033,96
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	9.800	9.943,02	193.400	161.096,29
2	Unterricht, Erziehung, Sport,	192.900	154.291,37	874.100	804.550,79
3	Kunst, Kultur und Kultus	28.800	27.717,46	123.900	118.189,75
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	44.600	24.896,50	402.000	374.301,85
5	Gesundheit	1.000	365,00	533.900	522.089,88
6	Straßen, Wasserbau, Verkehr	152.200	153.259,63	510.400	488.643,21
7	Wirtschaftsförderung	100	0,00	22.900	25.911,37
8	Dienstleistungen	1.335.200	1.351.073,81	1.456.600	1.419.578,71
9	Finanzwirtschaft	3.284.300	3.419.897,09	783.600	712.882,31
	Summe	5.061.300	5.146.222,44	5.431.500	5.110.278,12
	Kassenbestand des Vorjahres	0	355.025,78		
	Rechnungsergebnis des Vorjahres	370.200	518.692,51		518.692,51
	Ist-Überschuss laufendes Jahr				390.970,10
	GESAMTERGEBNIS	5.431.500	6.019.940,73	5.431.500	6.019.940,73
	GESAMTABSCHLUSS		Ordentlicher Haushalt		Ausserordentl. Haushalt
	Einnahmenabstattung		6.019.940,73		0,00
	Ausgabenabstattung -		5.628.970,63		0,00
	Kassen(Fehl)bestand		390.970,10		
	Einnahmerückstände +		194.055,20		
	Zwischensumme		585.025,30		
	Ausgabenrückstände -		53.642,93		
	JAHRESERGEBNIS		531.382,37		0

Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

3. Dr. Bruno Bletzacher, Alpbach 744 – Änderung örtl. Raumordnungskonzept und Umwidmung der GST-Nr. 10/3 in „Sonderfläche Arzthaus“ für eine Praxiserweiterung;

3. Dr. Bruno Bletzacher, Alpbach 744 – Änderung örtl. Raumordnungskonzept und Umwidmung der GST-Nr. 10/3 in „Sonderfläche Arzthaus“ für eine Praxiserweiterung;

Dr. Bruno Bletzacher beabsichtigt die Erweiterung seiner Arztpraxis, die Errichtung von Betriebswohnungen und eventuell eines Geschäftes. Möglicherweise wird auch eine Zahnarztpraxis untergebracht. Er hat um eine entsprechende Umwidmung bzw. Änderung des örtl. Raumordnungskonzeptes angesucht.

Für den Bürgermeister spricht nichts dagegen eine solche Umwidmung die sicher auch im öffentlichen Interesse ist. Die Umwidmung wurde auch bereits mit der Abteilung Raumordnungsrecht abgesprochen und positiv beurteilt.

Beschluss: (GR. Hannes Lederer nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil)

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach beschließt gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, ROK 12-2015, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 10/3 (zur Gänze) der KG Alpbach durch vier Wochen hindurch vom 25.02.2015 bis 26.03.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 10/3 der KG Alpbach sieht vor:

Zählerstempel „Z1/S 26/D1“ – Sonderfläche Arzthaus im Bereich Lukasfeld, inkl. der Erweiterung der Baufläche aufgrund der geplanten Vergrößerung des bestehenden Ordinationsgebäudes zur Unterbringung zusätzlicher Ordinationsräume, Ärzte- bzw. Arztpersonalwohnung und einer Büroeinheit und einer zusätzlichen Wohnnutzung.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, einstimmig, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, F 96-20154 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 10/3 (zur Gänze) der KG Alpbach durch vier Wochen hindurch vom 25.02.2015 bis 26.03.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der GST-Nr. 10/3 (zur Gänze – 791 m²) von derzeit „Freiland“ in künftig „Widmung mit Teilfestlegungen“ gemäß § 51 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Straßensicherungsmaßnahmen;

Der Bürgermeister bringt vor, dass man von der Fa. Wieser ein Angebot über dringend notwendige Sanierungen und Neuerrichtungen von Leitschienen für Gemeindestraßen eingeholt hat. Vorgesehen sind die Bereiche bzw. Abschnitte der Straße zum Kolberhof, von der Gröndler bis zur Mühlbachbrücke sowie der Bereich „Blatthäusl“. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 18.319,--. Es ist dies ein von der Abt. Ländlicher Raum vereinbarter Preis, da diese Firma auch für das Land die Leitschienen macht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die im Angebot der Fa. Wieser enthaltenen Straßenabschnitte mit neuen Leitschienen zu versehen bzw. die teilweise vorhandenen Leitschienen zu sanieren. Die Kosten betragen lt. Angebot € 18.319,--.

5. Antrag der Fa. Hollaus für die Errichtung einer Bodenaushubdeponie im Bereich Hochberg;

Herr Hannes Kostenzer, Hochberg, möchte mit der Fa. Hollaus aus Fügen südlich seines Hofes eine Bodenaushubdeponie errichten. Da in diesem Bereich jedoch der Mappenstand und der Naturstand der Gemeindestraße nicht übereinstimmen, hat Herr Kostenzer einen Antrag auf die Überschüttung bzw. auf eine Mappenberichtigung gestellt.

Beschluss:

Nach längerer Debatte kommt der Gemeinderat einstimmig zur Auffassung, dass im Vorfeld der Mappenstand gegenüber dem Naturstand berichtigt werden muss und diesbezüglich Angebote über die anfallenden Vermessungskosten eingeholt werden sollen. Über eine allfällige Kostenbeteiligung muss dann mit Herrn Kostenzer gesprochen werden. Die Ausschreibung soll den Straßenabschnitt vom Streithäusl bis zum Schranken bei der Auffahrt Lueg umfassen.

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- Der Bürgermeister sagt auf Anfrage zu den bevorstehenden Bauvorhaben Congress-Centrum Alpbach und Zubau Hotel Alphof, dass beim Alphof der Aushub vorerst oberhalb deponiert wird und alles was zur Hinterfüllung nicht benötigt wird, abtransportiert werden muss. Beim Congress-Centrum ist in der Ausschreibung ebenfalls ein Abtransport des Materials vorgesehen. Lediglich ein Teil wird für die Aufschüttung eines vorgeschriebenen Dammes oberhalb des Böglerhofes benötigt.

- Der Bürgermeister erinnert die Gemeinderatsmitglieder zur Teilnahme am 15. Gemeindeski-cup der Region 31 am 6.3.2015 in Inneralpbach.

Peter Larch, Hatty Mück, Hannes Lintner, Alois Schneider u. Alois Maier haben ihre Teilnahme zugesagt.

Ebenso erinnert er an die Einladung zur Jubiläumsfeier des Europäischen Forums am 21.4.2015 in Wien. Interessierte sollten sich bis 10.4. im Gemeindeamt melden. Man würde gemeinsam mit den Zug fahren und 1 Nacht in Wien verbringen.

- GR. Andreas Jost spricht die geltende Parkplatzregelung vor dem Gasthaus Wiedersbergerhorn an. Er meint, dass sich die Leute größtenteils nicht auskennen und die Polizei teilweise schon um 19:30 Uhr kontrolliert und abstruft.

Der Bürgermeister hofft, dass die Bevölkerung bzw. die Gäste langsam diese Regelung einhalten. Man muss den Leuten sagen welchen Zeck diese Regelung hat. Es wird aber mit der Polizei reden, dass erst später kontrolliert wird. Wenn jemand eine bessere Lösung weiß, ist er aber gerne bereit darüber zu diskutieren.

GR. Thomas Lederer möchte auch gerne wissen warum die Polizei keine Zahlscheine beilegt, da man so auch noch nach Kramsach fahren muss um die Strafe zu bezahlen.

- Auf Anfrage von GR. Andreas Jost sagt der Bürgermeister, dass am kommenden Freitag 2 Vertreter der A1 Telekom nach Alpbach kommen, bei der über die weitere Vorgangsweise in Bezug auf die Glasfaserleitungen in Alpbach gesprochen wird. Teilweise ist ja eine solche schon vorhanden. Es soll jedenfalls heuer noch etwas geschehen.

Herr Jost meint, dass ein solcher Ausbau auch sehr gut gefördert wird.

- GR. Andreas Jost erkundigt sich über die Sanierungsmaßnahmen, die bei den Sportplatzkabinen durchgeführt wurden.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass die Duschanlagen komplett saniert wurden. Es wurden 2 Mängel festgestellt. Einmal war der Wasserzulauf eine Kältebrücke und zum anderen war bei einer Dusche die Zuleitung zu klein dimensioniert. Man hat nunmehr alles vandalsicher ausgeführt, wodurch Kosten von insgesamt € 30.000,-- entstanden sind. Diese wurden aus einer Investitionsrücklage bezahlt.

Herr Jost ist der Meinung, dass zu prüfen wäre, ob es noch eine Gewährleistung gibt, da dies klare verdeckte Mängel seien.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 24.02.2015

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

